

Übersetzungsverfahren – mehr als nur ein zentrales Methodenproblem des Sprachunterrichts

1. Traditionelle Übersetzungsmethoden

- Die Konstruktionsmethode (Julius Rothfuchs)
 - seit dem 19. Jahrhundert, ursprünglich nur für Deutsch-Latein Übersetzung gedacht
 - Formale Bildung soll durch Konstruieren erreicht werden.
 - Kritik an dieser Methode?
- Die Satzanalyse (Friedrich Hoffmann)
 - Betrachtung des Satzes als eine Einheit
 - zunächst: Erfassen des Satzes als Ganzes, dann: Verhältnis der Glieder zum Ganzen
- Wörtliche Übersetzungsmethode (Georg Rosenthal)
 - Verständnis des Textes zunächst durch Wort-für-Wort-Übersetzung, dann frei
- Natürliche / direkte lateinisch-deutsche Unterrichtsmethode (Otto Wecker)
 - intensive Formenanalyse, satzanalytisches Konstruieren von innen heraus
 - dann: wörtliche Übersetzung zur Sinnerfassung und anschließende gute deutsche Übersetzung

Probleme: keine adäquaten Übersetzungen, schwindende Akzeptanz des Lateinunterrichts

- ➔ Notwendigkeit einer praktikablen Übersetzungsmethode
- ➔ Übersetzungsmethodik wird zur Existenzfrage

2. Sukzessive Verfahren

- generelle Punkte
 - Ablehnung der Konstruktionsmethode
 - Ziel: Verstehen des lateinischen Textes ohne zu Übersetzen
 - Übersetzung gegliedert in Dekodierung und Rekodierung
 - Alles soll in der Reihenfolge verstanden werden, wie es gesprochen wird / geschrieben ist.
- Beispiele für Vertreter
 - Neumann: Dreischritt: wörtliche Übertragung, Verstehen des Sinnes, Übersetzung
 - Jäkel: von Wortgruppe zu Wortgruppe übersetzen
 - Kracke: Ziel: Latein, ohne zu übersetzen, verstehen
 - Lohmann: Dreischritt, bei Hauptsätzen zunächst Satzaufbau übersetzen, dann Prädikat, bei Nebensätzen Anfang und Subjekt und dann die restlichen Glieder
 - Kritik an sukzessiven Methoden?

3. Ganzheitliche und Kombinerende Verfahren

- Generelle Punkte
 - Abweichung von monistischen Verfahrensweisen
 - Methoden an Situation angleichen
 - Kombination aus Konstruktion, Analyse und sukzessivem Vorgehen nach Wortblöcken und Satzgliedern
- Beispiele für Vertreter
 - z.B. Haeger / Schmidt: von Ganzheit der gegebenen Situation zur Ganzheit des Sinnes
 - Emrich: gedanklich – ganzheitliche und situationsbezogene Textbearbeitung

4. Bezugnahme in den Lehrplänen zu den verschiedenen Methoden

- generell: Die verschiedenen Methoden finden dort Beachtung, wo ein Vertreter Einfluss hat, in der Regel in dem eigenen Bundesland.
- Tendenz zu Konstruktions-/Analysemethode, kombinierten Verfahren
- sukzessive Methode eher außen vor
- zum Teil Übungen zu verschiedenen Methoden in den Lehrwerken / Empfehlungen an den Lehrer